

Migration als globales Phänomen

Migration as a global phenomenon

LA – Basismodul: Soziologie – Aktuelle gesellschaftliche Fragen aus soziologischer Perspektive

Wintersemester 2015/2016, donnerstags 14-16 Uhr, Raum V15 S02 C87

Glaucia Peres da Silva

Globalisierung und Migration sind soziale Prozesse, die sehr häufig in den Medien und in der Politik diskutiert werden und auch in den Schulen thematisiert werden sollen, wie es im Lehrplan für sozialwissenschaftliche Kurse in NRW steht. In diesem Seminar werden wir uns auf die soziologische Diskussion über Migration konzentrieren, die Zuwanderung als ein globales Phänomen betrachtet. Im Mittelpunkt werden die verschiedenen Migrationsströme und -gründe stehen — Studium, Arbeit, Krieg, Armut usw. Insbesondere werden wir uns mit den Auswirkungen der internationalen Migration für Deutschland beschäftigen. Die Sitzungen werden einen Einblick in Debatten über Integration, Flüchtlinge und Asylbewerber geben. Auch die Rolle der Kultur als Erklärung für Ungleichheiten oder als Weg für das friedliche Miteinander sowie die Migrationspolitik in Deutschland und Europa werden thematisiert.

Als einführendes Seminar in aktuelle gesellschaftliche Fragen werden wir auch einige Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens üben. Besonders wird auf die präzise Darstellung und Anwendung soziologischer Konzepte geachtet, die durch kurze Schreibaufgaben geübt werden. Hinzu werden die TeilnehmerInnen dieses Seminars die Möglichkeit haben, erste Übungen zur Umsetzung des fachlichen Themas in Unterricht zu machen. Zwei Sitzungen werden für fachdidaktischen Ausblick reserviert. Auch geplant ist eine Sitzung in Partnerschaft mit der Zukunftsakademie (ZAK-NRW), in der wir über einige Strategien der transkulturellen Bildung und die Rolle der Kunst in Kontext der Migration diskutieren werden.

Anforderungen für Teilnahmenachweis

Für einen Teilnahmenachweis erwarte ich eine regelmäßige aktive Mitarbeit auf Grundlage der Pflichtlektüre, die Präsentation von kurzen Referaten in Gruppen, wöchentliche Leseberichte im Moodle, die Teilnahme an einer externen Veranstaltung und eine Hausarbeit.

- **Leseberichte:** Jede Woche nach der Sitzung wird ein Fragebogen mit fünf Fragen im Moodle freigeschaltet, der bis 8 Uhr am Mittwoch der Woche darauf in Bezug auf die Pflichtlektüre der nächsten Sitzung erfüllt werden soll. An diesem Termin wird der Fragebogen ausgeschaltet. Die Fragen beziehen sich auf die These und zentrale Konzepte der Pflichtlektüre, verlangen das Exzerpieren von einem zentralen Abschnitt des Texts und dessen Begründung sowie die Formulierungen von weiteren Fragen zur Diskussion. Sie sollen im Lauf des Semesters **mindestens sechs** Fragebogen erfüllen. Die Abgabe von sechs Leseberichten ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme im Seminar. Diese Aufgabe zielt darauf ab, Sie bei der Lektüre soziologischer Texte zu unterstützen, Sie für die Diskussion der nächsten Sitzung vorzubereiten und die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens einzuführen.
- **Teilnahme an den Transferübungen im Seminar:** Die zweite Hälfte jeder Sitzung wird Transferübungen des Themas der Pflichtlektüre gewidmet sein. In Kleingruppen werden Sie anhand Zeitungsartikel, Videoabschnitte von Dokumentationen oder TV-Nachrichten, Statistiken u.a. die Argumente der Pflichtlektüre überprüfen und auf die zu analysierenden Materialien anwenden. Die Auseinandersetzung mit soziologischen Konzepten und Theorien in Bezug auf alltägliche Debatte ist eine Transferleistung, die durch diese Aufgabe gefördert wird. Außerdem wird dadurch das Lernen in Gruppen gefördert. Die regelmäßige Teilnahme an diesen Übungen wird erwartet.
- **Hausarbeit:** Um die Hausarbeit zu verfassen, sollen Sie das Thema einer Sitzung auswählen, das Sie vertiefen möchten. Sie sollen eine wissenschaftliche Abhandlung mit 8-10 Seiten schreiben. Allgemeine Hinweise für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeit, einschließlich der empfohlenen Zitierweise, finden Sie hier: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/soziologie/informationen_zum_verfassen_wissenschaftlicher_arbeiten_26_09_2014.pdf. Die Hausarbeit ist bis spätestens **07.03.2016** als **PDF (an glaucia.peres@uni-due.de)** und **in ausgedrückter Form (im Postfach im LF-Gebäude, Campus Duisburg)** einzureichen. Es wäre daher wünschenswert, wenn Sie während des Semesters mindestens einmal in meine Sprechstunde kommen würden, um über offene Fragen zum Seminarthema und zum Erstellung der Hausarbeit zu sprechen. Diese Aufgabe wird als „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.

I – EINFÜHRUNG: BEGRIFFLICHER EINSTIEG	
29.10.2015	<p>1) Einführung, Vorstellung und Kennenlernen – Diskussion der Inhaltsfelder des Faches Sozialwissenschaften in den Schulen in NRW (Kernlehrplan)</p> <p><i>Einführung in Seminarorganisation und Vergabe von Aufgaben</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum über den Inhaltsfelder des Faches Sozialwissenschaften in den Schulen in NRW (Kernlehrplan): http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/sozialwissenschaften/</p>
05.11.2015	<p>2) Einführung in die Soziologie</p> <p><i>Was ist Soziologie? Was unterscheidet die Soziologie von den anderen Sozialwissenschaften?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Scherr, Albert 2013. „Einleitung: Wozu Soziologie? Der Gebrauchswert soziologischen Denkens für die pädagogische Theorie und Praxis“ in <i>Soziologische Basics</i> von A. Scherr (Hrsg.). Wiesbaden: Vs Verlag. S. 13-23.</p>
12.11.2015	<p>3) Soziologie der Migration</p> <p><i>Wie analysiert die Soziologie die Migration? Welche sind die Hauptthemen der Soziologie der Migration?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum, Transferübung</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Pries, Ludger 2010. „Soziologie der Migration“ in <i>Handbuch Spezielle Soziologien</i> von G. Kneer, M. Schroer (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag. S. 475-490.</p>
II – MIGRATIONSGRÜNDE	
19.11.2015	<p>4) Überblick über die Migrationsgründe 1: Bildungsmigration</p> <p><i>Was charakterisiert die Bildungsmigration? Wer verlässt seinem Land, um woanders zu studieren? Welche Folgen hat diese Migrationsform?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum, Transferübung</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Barthelt, Franziska; Meschter, Diana; Meyer zu Schwabedissen, Friederike; Pott, Andreas 2015. „Internationale Studierende – aktuelle Entwicklungen und Potenziale der globalen Bildungsmigration“, <i>focus Migration</i> - September. Kurzdossier. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.</p>

26.11.2015	<p>5) Überblick über die Migrationsgründe 2: Flüchtlinge</p> <p><i>Wer sind die Flüchtlinge? Was unterscheidet diese Art von Migration von der Bildungs-migration? Welche Folgen hat diese Migrationsform?</i></p> <p>Vorgehensweise: Diskussion im Plenum, Transferübung</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Düvell, Franck 2011. „Soziologische Aspekte: Zur Lage der Flüchtlinge“ in <i>Flüchtlings-schutz als globale und lokale Herausforderung</i> von M. Ottersbach, C.-U. Pröbß (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag. S. 29-49.</p>
03.12.2015	<p>6) Überblick über die Migrationsgründe 3: Klimawandel</p> <p><i>Welche Folgen hat der Klimawandel für die Bewohner der betroffenen Regionen? Wohin wandern sie? Welche Folgen hat diese Migrationsform?</i></p> <p>Vorgehensweise: Diskussion im Plenum, Transferübung</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Hummitzsch, Thomas 2009. „Klimawandel und Migration: Die Diskussion um ihre Kausa-lität und die Rechtlage der Betroffenen“, <i>focus Migration</i> 15. Kurzdossier. Bonn: Bun-deszentrale für politische Bildung.</p>
10.12.2015	Sitzung fällt aus
17.12.2015	<p>7) Überblick über die Migrationsgründe 4: Demographischer Wandel</p> <p><i>Warum brauchen einige Länder mehr Immigranten? Welche Faktoren tragen zum Anzie-hen von Immigranten bei?</i></p> <p>Vorgehensweise: Diskussion im Plenum, Transferübung</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Swiaczny, Frank 2013. „Demographischer Wandel und Migration in Europa“, <i>focus Mig-ration</i> 24. Kurzdossier. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.</p>
III – AUSWIRKUNGEN DER MIGRATIONSSTRÖME AUF DEUTSCHLAND	
07.01.2016	<p>8) Die Debatte über Integration</p> <p><i>Was bedeutet Integration? Wie wird die Debatte über Integration in Deutschland ge-führt? Welche Perspektiven gibt es in dieser Debatte?</i></p> <p>Vorgehensweise: Diskussion im Plenum, Transferübung</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Foroutan, Naika 2015. „Die Einheit der Verschiedenen: Integration in der postmigranti-schen Gesellschaft“, <i>focus Migration</i> 28. Kurzdossier. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.</p>

14.01.2016	9) Deutsche und europäische Asylpolitik <i>Welche ist die rechtliche Grundlage der deutschen Asylpolitik? Wie werden Menschen durch dieses Gesetz geschützt? Wie werden die verschiedenen nationalen Interessen in einer gemeinsamen europäischen Asylpolitik integriert?</i> <i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum, Transferübung <i>Pflichtlektüre:</i> Engler, Marcus; Schneider, Jan 2015. „Deutsche Asylpolitik und EU-Flüchtlingsschutz im Rahmen des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)“, <i>focus Migration</i> 29. Kurzdossier. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
21.01.2016	10) Reflexion über die didaktischen Materialien über Migration im Zeitalter der Globalisierung <i>Wie wird Migration in den Schulbüchern betrachtet? Welche Herausforderungen gibt es in der Diskussion der Migration in den Schulen?</i> <i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum, Transferübung <i>Pflichtlektüre:</i> Geuenich, Helmut 2015. <i>Migration und Migrant(inn)en im Schulbuch</i> , Interkulturelle Studien. Wiesbaden: VS Verlag. S. 339-363.
VI – FACHDIDAKTISCHER AUSBLICK	
28.01.2016	11) 1. Fachdidaktischer Ausblick mit Dr. Dennis Neumann
04.02.2016	12) 2. Fachdidaktischer Ausblick mit Dr. Dennis Neumann
VII - ABSCHLUSSDISKUSSION	
11.02.2016	13) Abschlussdiskussion <i>Was haben Sie in diesem Seminar gelernt? Wie beurteilen Sie die Lehrveranstaltungen in diesem Seminar?</i> <i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum